

Fritz Müßig Hobby-Genealoge & Heimatforscher Haßmersheim

Neckarstraße 1 b

E-mail: rvmuessig@aol.com

Haßmersheim Tag auf der BUGA Heilbronn

22. Juni 2019 – Fährlesbühne - Präsentation der Heuss Genealogie

durch den Arbeitskreis Genealogie & Heraldik der Volkshochschule Mosbach (VHS)



Foto: Silke Müßig, Haßmersheim

Mit dem traditionellen Glockenschlag der Schiffer „in Gottes Namen“ begann pünktlich am Samstag dem 22.6.2019 um 11 Uhr der große Tag der Haßmersheimer auf ihrer ehemaligen Fähre, die jetzt auf der BUGA als „Fährle's Bühne in stetigem Einsatz ist. Klaus Göbel, Mitarbeiter der Gemeinde Haßmersheim u. Fritz Müßig, Vertreter der Bürgerinitiative Fähre e.V. Haßmersheim, assistierten dem Vorsitzenden des Schiffervereins Germania Haßmersheim e.V. Roger Staudt beim dreimaligen Schlag der Glocke. Sinn dieses Grußes „in Gottes Namen“ wurde von Roger Staudt, den zahlreich angereisten Haßmersheimer / innen und den Gästen aus nah und Fern erläutert, bevor Rechnungsleiter Christian Holzer, als Vertreter des zeitlich verhinderten Bürgermeisters, Michael Salomo die interessierte Schar Besucher aus Haßmersheim u. aus Nah u. Fern begrüßte.

Cantabile & Männergesangverein Hochhausen eröffneten schmissig und voluminös den Tag mit ihren Liedbeiträgen, die sie teils in eigener Formation oder im gemeinsamen Auftritt darboten.

Es folgte klangvoll die Feuerwehrkapelle Hüffenhardt, mit Ihrem Beitrag der unterstützt durch die singenden Zuschauer mit dem „Badener Lied“ endete. Klaus Göbel, Autor, Designer, Graphiker u. Mitarbeiter der Gemeinde las gekonnt u. begeisternd, die Geschichte des Bären auf der Haßmersheimer Fähre, der mangels Gebührenordnung nicht über die Fähre fahren durfte. Unterstützt wurde Göbel durch die Symbolfigur im Bärenkostüm, Dieter Beatsch, HCC Haßmersheim.

Nun folgte der Höhepunkt der Präsentation der Haßmersheimer Vereine auf der Fährlesbühne, dargestellt durch die „Jugend des HCC“. Marcus Carabetta, Präsident des HCC stellte gekonnt die Arbeit der Tanzgruppen des Haßmersheimer Carneval Club (HCC) dar. Es folgten Auszüge aus dem HCC Programm der Faschingcampagne durch den Auftritt des Tanzmariechens und der Gardistinnen mit ihrem Showtanz. Großer Ablauf war der Dank der Zuschauer.

Mit Gedichten brachte die ehemalige Haßmersheimerin, Autorin Susanne **Stephan**, Gedanken aus der Jugend ihrer Haßmersheimer Zeit näher.

Mit dem ältesten Männerchor im Sängerkreis Mosbach, der MGV Germania Haßmersheim endeten die Darbietungen auf der Fährlesbühne.

Weitere Höhepunkte waren ganztägig auf dem „**Festland**“ angesiedelte Gruppen, die die Aktivitäten der Haßmersheimer Vereinewelt und die Gemeindeverwaltung vertraten. Mit einem Infostand boten Mitarbeiter / innen der Gemeindeverwaltung Infobroschüren und kleine Werbegeschenke den Besuchern zur Erinnerung an den Haßmersheim Tag an. Klaus **Göbel** hatte einen Infostand zur Geschichte des „Haßmersheimer Bären auf der Fähre“ aufgebaut und bot den „Kids“ ausmalbare Bildvorlagen zum mitnehmen an. Selbstverständlich fehlte die Fährgeldordnung aus dem Jahre 1935, die das Fehlen des Bären dokumentierte, nicht.

Der Brau & Kulturverein bot „flüssiges“ und „schmackhaftes“ Hochhäuser Bier u. Brezel an. Das Bierbrauen mit Probeverkostung wurde besonders gerne angenommen. Ständig umringt war daher dieser Stand im oberen Bereich des Zuschauerfeldes.

Als Vertreter der Bürgerinitiative Haßmersheimer Fähre e.V. zeigte Fritz **Müßig** die Geschichte, den Werdegang der 684jährigen Fährverbindung, mit Fährrecht aus dem Jahre 1330, über den Neckar bei Haßmersheim auf. Besonders stolz zeigte er sich, daß es den Bemühungen mit kräftiger Unterstützung des Bad Wimpfener Gewässerführers und Kenners der Schifffahrtsgeschichte Wolfgang **Baars** gelungen war den Verantwortlichen der BUGA Heilbronn den wertvollen Beitrag der Haßmersheimer Fähre als „**Fährlesbühne**“ schmackhaft zu machen. Diese investierten viel Geldeinsatz und machten die einst „marode Fähre“ auf der Schiffswerft Neckarsteinach zu einem vorzeigbaren Schmuckstück auf der BUGA Heilbronn. In stetigem Einsatz wird sie nun, seit Beginn der Eröffnung der BUGA, für vielerlei Veranstaltungen als schwimmende Bühne genutzt. Besonders mitnehmend sind die Gottesdienste die auf der Fährlesbühne, mit vielen Gottesdienstbesuchern im Sitzbereich vor der Bühne, angeboten werden.



Quelle: Bürgerinitiative Fähre e.V

Prof. Dr. Theodor Heuss, erster Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland ab dem 12. Sept. 1949, mit Kurpfälzer Blut in den Adern, war stolz auf den Ort der „**Heimat seiner Vorfahren**“ das einst kurpfälzische Schifferdorf Haßmersheim. In einem Brief an Bgm. Martin **Schmitt**, Haßmersheim schrieb er: „Wenn wir, mein Vater, der städtischer Tiefbaumeister in Heilbronn war und ich mit dem Nachen rudern nach Haßmersheim kamen, besuchten wir den **Onkel Carl mit dem weißen Bart...**“ Auch Ostern 1960 nutzte **Theodor Heuss** die Gelegenheit die „Heimat seiner Vorfahren“ ein letztes mal zu besuchen. Bei einer Einkehr im „Gasthaus zum Ochsen“ gegenüber des Wohnhauses des späteren Ehrenbürgers der Gemeinde, Bürgermeister Carl **Heuß**, (1888-1890) genoß er seinen geliebten Trollinger bei freundschaftlichen Gesprächen im Beisein von Gemeinderäten und Hauptlehrer Leonhard **Betzel**. In großem Gefolge wurde er in Begleitung seines Sohnes **Ernst Ludwig** und dessen Frau von der Bevölkerung auf dem Gang zur letzten Fährfahrt begleitet. Dies alles und die gesamte Genealogie der Vorfahren Heuß / Heuss bis ins Jahr 1602 (13 Generationen) konnte Fritz **Müßig**, Hobby Genealoge u. Sprecher des Arbeitskreises Genealogie & Heraldik der VHS Mosbach, mit Genehmigung des Enkels von **Theodor Heuss**, **Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss**, Basel in drei großflächigen Stammbäumen und Vorfahrenstafeln dem interessierten Publikum präsentieren.

Foto: Silke Müßig, Haßmersheim



Mehr als 7.500 Heuß / Heuss / Heiß können in dieser Verbindung von Fritz **Müßig** und seinen Kolleginnen u. Kollegen des Arbeitskreises der VHS Mosbach dargestellt werden. Auch „**Pippi Langstrumpf**“ (*alias*: Elsa Hörler geb. **Pettersson**, New Guinea) konnte bereits 2004 als zugehörig zur Heuß Genealogie, bei

Philipp Hartmann Heuß, Schumacher, Gemeinderat u. des Gerichts in Haßmersheim nachgewiesen werden. Heute besteht Kontakt zur Nachfahrin **Maria Chan geb. Hörler** im Austausch per Mail durch Fritz **Müßig**, Hobby Genealoge in Haßmersheim.

Trotz heraufziehenden Gewittern, mit Blitz und Donner konnte der erfolgreiche und schöne Haßmersheim Tag auf der BUGA Heilbronn ohne Regen beendet werden. Dank gilt allen Akteuren die einen Beitrag zum Gelingen geleistet haben, besonders erwähnt sei hier der Mitarbeiter der Gemeinde Haßmersheim **Robin Göbel**, Hauptamt, der federführend für Programm und Organisation im Zusammenspiel mit den Akteuren verantwortlich war. Sein Einsatz trug überaus zum Gelingen des Tages bei. Die „**Fährlesbühne**“ wird jedem Besucher besonders empfohlen, beim Besuch der BUGA Heilbronn und bei der Auswahl ihrer Besucher Schwerpunkte auf der empfehlenswerten Regionalen Großveranstaltung „BUGA“ zu berücksichtigen.